

## **Stolberg, Christian Graf zu: Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des**

1      Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des herrlichen Tages,  
2      Als der Fels und der Strom Zeuge des Bundes uns war,  
3      Sahst du die Nebelschleier, die uns umwallten? sie hüllten  
4      Gold und Purpur uns ein, löschten den östlichen Strahl.  
5      Lange schwebte die Wolke, sie sank und jegliches Gräschen  
6      Neigte sich, von der Last weinender Tropfen beschwert.  
7      Da erschien die Sonne, da blühte mit leuchtenden Sternen  
8      Halm und Blum' und Gebüsch, jegliches Gräschen ein Stern!  
9      Freundinn, so enthüllen sich uns die Nebel, es wandelt  
10     So sich in Perlen die Saat unserer Thränen dereinst.  
11     Viele weintest du, Edle, der bittersten Thränen, wie strahlend  
12     Flammet, o Siegerinn, einst deiner Belohnungen Kranz!

(Textopus: Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des herrlichen Tages. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)